

Empirische Analyse. Von der biographischen Islamizität zum pluralen Islam

Im letzten Kapitel habe ich die methodische Herangehensweise erläutert, mit der ich die unterschiedlichen empirischen Materialien in den Blick nehme. In den folgenden drei Kapiteln orientiere ich mich an den drei Schritten der Rekonstruktion. Im ersten empirischen Teil (5) rekonstruiere ich Erfahrungen als Muslim:in, die die Studierenden mit dem Studiengang verbinden. Dafür ziehe ich die biographisch-narrativen Interviews mit Student:innen heran und führe das Konzept der biographischen Islamizität ein. Im zweiten empirischen Schritt (6) rekonstruiere ich anhand ethnographischer Beobachtungen, Interviews mit Lehrenden und Studierenden wie auch Beschreibungen der Studiengänge den Umgang mit diesen Erfahrungen in der Islamischen Theologie. Dabei unterscheide ich vier Formen, wie in dem Fach mit dem Verhältnis von Wissen und Erfahrung umgegangen wird. Mit dem dritten empirischen Kapitel (7) werden dieselben erhobenen Materialien in den Blick genommen, jedoch daraufhin befragt, woran in dem Fach von den Beteiligten gearbeitet wird. Dabei arbeite ich die Objektivation des pluralen Islams heraus, um die es den unterschiedlichen Akteuren in der Islamischen Theologie geht. Zu Anfang jedes Kapitels gehe ich darauf ein, auf welchem theoretischen Konzept die empirische Analyse aufbaut. Im ersten empirischen Kapitel stehen die Selbstverhältnisse und Erfahrungen der Studierenden im Mittelpunkt.

